

23.10.2019 Fachtag der Berliner Registerstellen

„Dokumentation und Monitoring als zivilgesellschaftliche Empowermentstrategie“



Erst eine rassistische Beleidigung, dann der Faustschlag ins Gesicht. Nach einer Nazi-Demonstration werden Flaschen auf Gegendemonstrant*innen geschmissen. Ein Fahrgast in der Tram zeigt mehrfach den "Hitlergruß". An den Hauseingang wird "Juden raus" geschmiert. An einem Stromkasten wird der Slogan "NS Zone" entdeckt. Auf einem Aufkleber einer rechten Partei befindet sich ein homofeindlicher Spruch.

Die Berliner Register dokumentieren Vorfälle die sich in Berlin ereignen und rassistisch, extrem rechts, antisemitisch, LGBTIQ*-feindlich, sozialchauvinistisch oder behindertenfeindlich sind oder den Nationalsozialismus verharmlosen. Warum sie das tun, was die Hintergründe der Entstehung der Berliner Registerstellen waren, welche Rolle weitere themenspezifische Dokumentationsstellen spielen und wie auf alltägliche Vorfälle reagiert werden kann, wird auf dem ersten gemeinsamen Fachtag der Berliner Register Thema sein?

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die sich in Berlin tagtäglich auf unterschiedliche Weise demokratisch engagieren und der Ausgrenzung von Minderheiten entgegenstellen.

Wann? 23.10.2019 14-19 Uhr, Ankommen ab 13:30 Uhr
Wo? Rathaus Lichtenberg (Möllendorfstraße 6, U-Bahnhof Frankfurter Allee)

Da die Räumlichkeiten begrenzt sind, bitten wir im Vorfeld um Anmeldung. Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an die E-Mail-Adresse info@berliner-register.de.

Anmeldeschluss ist am 7. Oktober 2019. Vielen Dank für Ihre Anmeldung! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle der Berliner Register 0152 - 04 42 57 46.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Anmeldung zum Fachtag am 23. Oktober 2019

Vor- und Nachname

Bezirk

Institution, Verein, Initiative

E-Mail-Adresse

An welchem Workshop möchten Sie in teilnehmen?

Was tun bei Diskriminierung in der Schule? mit Saraya Gomis, Lehrerin und ehemalige Antidiskriminierungsbeauftragte der Bildungssenatorin

Wie umgehen mit Diskriminierung in Behörden? mit N.N. von Amaro Foro

Wie umgehen mit rechten oder rassistischen Bedrohungen und Angriffen? mit N.N. von Opferberatung ReachOut und N.N. von Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Berlin

Wen betrifft das "Neutralitätsgebot"? mit Annika Eckel von der Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke

Strategien der Neuen Rechten mit Simone Rafael von der Amadeu Antonio Stiftung

Die Veranstaltung wird finanziert aus Mitteln des Berliner "Landesprogramms Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus" der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung.

Senatsverwaltung
für Justiz, Verbraucherschutz
und Antidiskriminierung

be Berlin

Demokratie.
Vielfalt. Respekt.
In Berlin.
Das Landesprogramm